

Marc Seuberlich

Arme und reiche Städte

Ursachen der Varianz
kommunaler Haushaltslagen

 Springer VS

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	15
1 Einleitung, Fragestellung und Aufbau der Studie	17
1.1 Problemdarstellung.....	17
1.2 Fragestellung und Zielsetzung	26
1.3 Überlegungen zum Forschungsdesign.....	27
1.4 Der Forschungsstand zur kommunalen Haushaltspolitik.....	28
1.5 Relevanz dieser Arbeit und Einordnung in den Forschungsstand	37
1.6 Aufbau und Vorgehensweise der Argumentation.....	40
2 Bestimmungsfaktoren kommunaler Haushaltslagen.....	41
2.1 Das Finanz- und Aufgabensystem der Städte und Gemeinden	41
2.1.1 Das kommunale Aufgabensystem	44
2.1.2 Das öffentliche Finanzsystem	49
2.1.3 Aktuelle Entwicklungen im öffentlichen Finanzsystem	63
2.2 Rational Choice-Institutionalismus als theoretischer Rahmen	67
2.2.1 Rationale Akteure	68
2.2.2 Institutionen als Rahmensetzer.....	71
2.3 Theoretische Ansätze zur Erklärung kommunaler Haushaltslagen	73
2.3.1 Theorie des politischen Konjunkturzyklus.....	75

2.3.2	Das common pool-Problem in der Haushaltspolitik.....	76
2.3.2.1	Parteiendifferenzhypothese	94
2.3.2.2	Machtressourcenansatz.....	97
2.3.2.3	Der institutionelle Rahmen der Kommunalpolitik	99
2.3.2.4	Kommunale Konkordanz- und Konkurrenzdemokratie	111
2.3.3	Principal-Agent-Theorie und das Verhältnis von Politik und Verwaltung	113
2.3.4	Bürokratietheorie, Politikerbe und Pfadabhängigkeit.....	119
2.3.5	Das Tiebout-Modell	123
2.4	Zusammenfassung	125
3	Methodische Umsetzung	129
3.1	Auswahl der Untersuchungseinheiten	130
3.2	Festlegung der abhängigen Variablen	132
3.3	Wahl und Begründung des Untersuchungszeitraums	134
3.4	Datengrundlagen.....	136
3.4.1	Datenbasis der regressionsanalytischen Verfahren und der Faktorenanalysen.....	136
3.4.2	Die schriftlichen Befragungen.....	139
3.4.2.1	Umsetzung der Befragungen	144
3.4.2.2	Rücklauf.....	146
3.4.2.3	Sozialprofil der Befragungsteilnehmer	149
3.5	Operationalisierung der unabhängigen Variablen.....	150
3.6	Kontrollvariablen.....	156
4	Der endogene Einfluss auf das lokale Haushaltsergebnis: deskriptive Erkenntnisse aus zwei standardisierten Befragungen von Ratsmitgliedern	161
4.1	Politische Fragmentierung.....	162
4.1.1	Parteiendifferenz	162
4.1.2	Ergebnisse der Ratsbefragung zur Parteipolitik.....	167
4.1.3	Politische Konstellationen (deutschlandweite Befragung).....	170

4.1.4	Ergebnisse der Ratsbefragung.....	178
4.2	Politisch-administrative Führung im Haushaltsprozess	180
4.2.1	Ergebnisse der deutschlandweiten Befragung	180
4.2.2	Ergebnisse der Ratsbefragung.....	184
4.3	Organisierte Interessen in der Haushaltspolitik.....	193
4.4	Interkommunaler Wettbewerb.....	195
4.5	Fiskalische Verantwortlichkeit	198
4.5.1	Ergebnisse der deutschlandweiten Befragung	198
4.5.2	Ergebnisse der Ratsbefragung.....	202
4.6	Fiskalische Erblasten.....	203

5	Der Einfluss exogener und endogener Faktoren auf die kommunale Haushaltslage in einer regressionsanalytischen Betrachtung	207
5.1	Methodisches Vorgehen bei den multiplen Regressionsanalysen	207
5.2	Vorbereitung der Regressionsanalysen	209
5.3	Ergebnisse der Regressionsanalysen	212
5.3.1	Regressionsanalysen für die kreisfreien Städte.....	213
5.3.2	Regressionsanalysen für die Mittelstädte	220
5.3.3	Regressionsanalysen der Kleinstädte.....	228
5.4	Zusammenfassung und ein erstes Zwischenfazit	230
5.5	Vorbereitung der Clusteranalysen	235
5.6	Die Faktorenanalysen.....	236
5.7	Die Clusterung der Gemeinden.....	240
5.7.1	Vorgehensweise.....	241
5.7.2	Ergebnisse der Clusteranalysen.....	242
5.8	Diskriminanzanalysen zur Überprüfung der gewählten Clusterlösungen.....	247
5.9	Erklärungen für die fiskalischen Varianzen innerhalb der Cluster	248
5.9.1	Kreisfreie Städte.....	248
5.9.2	Mittelstädte	253

5.9.3	Kleinstädte	260
5.10	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	263
6	Der Einfluss endogener Faktoren auf die Haushaltslage in einer Fallstudienbetrachtung	267
6.1	Rahmenbedingungen kommunalen Handels in Sachsen.....	268
6.2	Auswahl der Untersuchungsgemeinden und Auswertungsstrategie.....	269
6.3	Ergebnisse der Fallstudien.....	272
6.3.1	Fallkommune A.....	272
6.3.1.1	Haushaltssituation.....	272
6.3.1.2	Allgemeine Akteurskonstellation - die Rolle der Parteien.....	274
6.3.1.3	Bedeutung von Bürgermeister und Verwaltung.....	275
6.3.1.4	Interaktion in der Haushaltspolitik.....	277
6.3.1.5	Fazit.....	279
6.3.2	Fallkommune B.....	279
6.3.2.1	Haushaltssituation.....	280
6.3.2.2	Allgemeine Akteurskonstellation - die Rolle der Parteien.....	281
6.3.2.3	Bedeutung von Bürgermeister und Verwaltung.....	282
6.3.2.4	Interaktion in der Haushaltspolitik.....	284
6.3.2.5	Fazit.....	287
6.3.3	Was sagen uns die Fallstudien für die quantitative Analyse?.....	288
7	Zusammenfassung, Schlussfolgerungen und Ausblick.....	293
7.1	Einordnung der Ergebnisse und mögliche Konsequenzen	298
7.2	Methodische Implikationen.....	299
7.3	Ausblick	300
	Literaturverzeichnis.....	303